

# Kein Jahr wie alle anderen

## Eine Nachlese zum Jubiläumsjahr in Plate



Fotos (3) Karl-Georg Haustein



# Impressionen



Foto: Gerd Niemann

Große Aufsteller an den drei Ortseingängen sorgten dafür, dass das rot/gelbe Wappen von Plate jedem bekannt wurde und gleich auch der Termin der Festwoche: 2.-10.Juli. Von der Jubiläums-Festschrift kauften manche Plater gleich mehrere Exemplare und schickten sie in alle Welt zu Bekannten und Verwandten: „Seht mal, was aus uns geworden ist“.

Und im Juli war es dann soweit. Die Festwiese war durch die Gemeindefestwiese hergerichtet und wurde mit dem großen Festzelt zentraler Ort für viele Veranstaltungen: Dorffest, Schauführungen, Plate tanzt, Kinderfest - Kleine ganz groß, Plater Blechkuchentafel, Jubiläums-Party, Frühschoppen mit Tombola, Start und Ziel für den Jubiläumslauf durch die Gemeinde. Weitere Schauplätze und Höhepunkte: Der Tag der Vereine - Schützen, Angler, Fußballer, Moto-Crosser,

Freunde der Feuerwehr und Preisskat-Spieler in Aktion. Außerdem Seifenkisten-Rennen, Grand Prix für E-Mobile, Wettkampf-Spaß unter Flutlicht beim Altherren-Fußballturnier der Firmen und Vereine und Public Viewing: Fußball-EM. Auch Kultur gab es reichlich, etwa in der Kirche. Dort begeisterte der Plater Gospelchor, außerdem hielten Pastor und Gemeindefestwiese fesselnde Vorträge über die Architektur, den Marien-Altar und den Maler Pommerenke. Und die Kirchengemeinde lud zum Filme-Gucken in die Pfarrscheune. Prominenz zum Jubiläum: Katrin Sass. Wer Karten ergattert hatte, erlebte mit der Schauspielerin, ihrer Lesung und ihren Plaudereien einen erfrischend heiteren und informativen Abend.

Gleich zum Auftakt der Festwoche knallten in der Plater Pfarrscheune die Korben. Die Gemeinde gab einen Sektempfang, zu dem das ganze Dorf eingeladen war. Viele kamen, freuten

sich übereinander und über kurze offizielle Reden und über launige Interviews mit Plater Einwohnern in einer Podiumsrunde. Überfüllt war gleich anschließend ein großer Klassenraum im Schultrakt über dem Supermarkt. Liebevoll ergänzt durch Leihgaben des Banzkower Störtal-Vereins war hier die Jubiläums-Fotoausstellung „Mein Dorf- meine Heimat“ zu besichtigen: viel „Aha“ und viel „Weißt du noch?“ (Dank an alle Foto-Leihgeber.) Mit der Lupe hingen manche über den alten Fotos, kamen mehrmals und sahen sich genauso oft die alten Kurzfilme an, die in der DDR über Plate und die Lewitz gedreht wurden. Draußen in der Störstraße freuten sich die Spaziergänger an den Schildtafeln, die am Zaun oder im Vorgarten jedes Hauses hingen, mit alten Gebäude-Fotos und einer kleinen Geschichte dazu.

Der eigentlichen Festwoche zum Jubiläum folgten in Plate auch in den

Monaten danach noch weitere Höhepunkte, Jubiläums-Festtage. Dazu gehörte im September die NDR-„Plappermoehl“, im Oktober der Abschluss der 4. Lewitzer Tüffelwochen, der Fußballschlager SV Plate gegen FC Hans Rostock und als letztes Glied der Kette: Am 1. Advent der 16. Plater Adventsmarkt in und rund um die Pfarrscheune, traditionell ausgerichtet von der Kirchengemeinde und dem Jugendförder- und Kulturverein - im Plater Jubiläumsjahr mit Anbieter- und auch Besucherrekord. **Fazit:** Die Plater waren weithin zufrieden mit dem, was das Dorf zum Jubiläum vorweisen konnte, und der Bürgermeister war glücklich, dass Vieles von dem, was angedacht war, dann auch wirklich so gut geklappt hat. Wen wundert es da, dass es ihm hier nun ein Bedürfnis ist, zum Ende des Jahres allen, die am Gelingen Anteil hatten, noch einmal herzlich Dank zu sagen.